



**BBU-Pressemitteilung
18.09.2019**

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

**Bundesweit unterstützen mehr als 3000
Unternehmen die Jugendumweltbewegung
„Fridays For Future“. Auch der BBU ruft zur
Teilnahme an Aktionen am 20. September 2019 auf**

(Bonn, Berlin, 18.09.2019) Immer mehr Initiativen und Verbände rufen zur Teilnahme an Kundgebungen und Demonstrationen am 20. September 2019 anlässlich des dritten globalen Klimastreiks auf. Weltweit werden Menschen jeden Alters auf die Straße gehen, für einen globalen Klimaschutz und gegen die anhaltende internationale Klimazerstörung. Auch der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ruft zur Teilnahme an den dezentral geplanten Aktionen auf. Udo Buchholz vom Vorstand des BBU weist zudem darauf hin, dass sich inzwischen auch mehr als 3000 Unternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet mit einer gemeinsamen Erklärung mit der Jugendumweltbewegung „Fridays For Future“ solidarisiert haben.

Der BBU ruft erneut dazu auf, dass sich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger darüber informieren sollen, ob in ihrer Stadt für den 20. September bereits eine Aktion geplant ist. „Wenn in einer Stadt noch keine Protestveranstaltung organisiert wurde, kann vielleicht noch schnell etwas geplant werden. Etwas Farbe und heller Stoff genügen, um ein phantasievolles Transparent für eine Aktion zu erstellen, mit dem in klaren Worten Ziele der Klimaschutzbewegung verdeutlicht werden können“, so Udo Buchholz.

Der BBU berät Interessierte gerne bei der Planung von Mahnwachen und Kundgebungen.. Erreichbar ist der BBU telefonisch unter 0228-214032 (Geschäftsstelle) sowie unter 02562-23125 (BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz).

Dem BBU ist es wichtig zu betonen, dass insbesondere die Atomenergie die Klimakrise nicht lösen kann. Die weitere Nutzung von Atomkraft verschärft die globale Erwärmung durch die Verhinderung des Einsatzes von sauberen Energiesystemen. Darum solidarisiert sich der BBU auch mit der Kampagne „Don't Nuke the Climate“. Informationen darüber unter <http://www.dont-nuke-the-climate.org/de>

Schon 3224 Unternehmen erklären sich solidarisch mit den Aktionen der Jugendumweltbewegung

In der Stellungnahme der mehr als 3000 Unternehmen zu den Klimaprotesten heißt es: „Inzwischen streiken und demonstrieren weltweit junge Menschen für ambitionierten Klimaschutz, für das Benennen der Klimakrise als echte Krise und für die Rettung unseres Planeten. Die historische Mobilisierungskraft der Bewegung zeigt die Dringlichkeit des Anliegens. Auch die Wissenschaft hat mit über 23.000 Unterzeichnern der Initiative #ScientistsForFuture erklärt, dass die derzeitigen Maßnahmen zum Klima-, Arten-, Wald-, Boden- und Meeresschutz bei weitem nicht ausreichen. Als Unternehmerinnen und Unternehmer erklären wir uns mit den Streikenden solidarisch.“

Weiterhin heißt es in der Erklärung: „Als Profis aus der Wirtschaft wissen wir um die Kraft innovativer Geschäftsmodelle und Technologien, die das Klima schützen und profitabel sind. Die konsequente und schnelle Einführung erneuerbarer Energien, einer ökologischen Landwirtschaft, einer Kreislaufwirtschaft und einer neuen Mobilität schaffen und sichern zukunftsfähige Arbeitsplätze. Klimaschützende Technologien und Geschäftsmodelle scheitern häufig an politischen Rahmenbedingungen, die Geschäftsmodelle und Technologien der Vergangenheit schützen.“

Den vollständigen Text der Erklärung findet man unter

<https://www.entrepreneurs4future.de/stellungnahme>

Die Kampagne der Unternehmen steht bisher für mehr als 200.000 Arbeitsplätze und mehr als 30 Mrd. EUR Umsatz. Die bundesweite Initiative hat sich im März mit dem Ziel der Unterstützung von Fridays For Future gegründet. An dem Klimastreik werden sich bundesweit mehr als 1.000 Unternehmen mit einem aktiven Beitrag beteiligen.

https://www.entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/20190917_PM_Berlin.pdf

Informationen über bereits für den 20.9.2019 geplante Aktionen und weitere Hintergrundinformationen:

<https://fridaysforfuture.de>

<https://fridaysforfuture.org/events/map>

<https://www.klima-streik.org>

<https://www.klima-streik.org/demos>

<http://parentsforfuture.de/de>

<https://www.scientists4future.org>

<https://www.entrepreneurs4future.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.